

Rechenschaftsbericht Vorstand

Wahlperiode 2021/2022



**Bildungswerk für
Schülervertretung und Schülerbeteiligung e.V.**



1. Zahlen, Fakten, Formelles

1. Registergericht

Die Vereinsregisteranmeldung in dieser Legislaturperiode war am 07.06.2022 abgeschlossen. Der Weg dorthin war lang: Durch personelle Änderungen und vieler Prozesse, die mit dem Verlauf der 24. Mitgliederversammlung in Zusammenhang stehen, hat es dieses Jahr etwas länger gedauert, alle Dokumente sachlich und formal richtig einzureichen. Dann gab es, wie immer, Schwierigkeiten bei unserem Notar einen Termin zubekommen. Dieser Termin war am 06.04.2022. Die Bestätigung der Eintragung war dann zwei Monate später bestätigt.

2. Geschäftsstelle, Personalentwicklung

Die Ergebnisse der letzten Mitgliederversammlung und der Weggang der Geschäftsführung (5 Jahre im Amt) im Januar 2022 stellte den gesamten Verein, aber insbesondere die Geschäftsstelle vor eine große Herausforderung. Die ursprünglich geplanten Meilensteine der Vereinsentwicklung konnten nicht wie geplant umgesetzt werden und zusätzliche Meilensteine, wie z. B. das Wissensmanagement, die Personalplanung und Einstellung, die Erarbeitung eines Kinderschutzkonzeptes, eines Code of Conducts, einer neuen Arbeitsstruktur, mussten zwangsläufig ergänzt werden. Auch andere inhaltliche Projekte wurden mehrfach geplant und teilweise dennoch abgesagt. Dies lag vor allem am Mangel der ehrenamtlichen Aktiven im Verein. Durch den wenig aktiven Ehrenamtlichen im Netzwerk konnte der Ausbau des Zweckbetriebes nicht wie geplant durchgeführt werden. Es kostete überdurchschnittlich viele Kapazitäten Workshops und Veranstaltungen durchzuführen. Ein Netzwerk- und Partizipationskonzept soll erstellt werden. Zudem werden aktiv Angebote und Projekte angepasst.

Zusätzlich haben die Geschäftsstelle und das Personal mit Fortbestand der Pandemie in Deutschland bis heute, eine turbulente Zeit durchgemacht. Die Umstellung auf fast ausschließliches mobiles Arbeiten hat die Zusammenarbeit in der Geschäftsstelle deutlich erschwert. Seit März 2022 arbeitet die Geschäftsstelle Hybrid. Dies erschwerte Gruppendynamische Prozesse enorm und führte dazu, dass sich einige Personen über mehrere Monate auch weiterhin nur digital erlebt haben und andere Personen sich über mehrere Monate viel in Präsenz erlebt haben. Um dies aufzufangen wurden mehrere Teamevents geplant und durchgeführt, ein Bürobeseitzungsplan entwickelt und die Teamtreffenstruktur wurde kontinuierlich reflektiert und angepasst. Zusätzlich ist die Geschäftsstelle im September 2022 in ein neues Büro umgezogen. Die Zusammenarbeit mit dem

aktiven Ehrenamtlichen sind durch die o. g. Faktoren weiterhin erschwert.

In der Wahlperiode 2021/2022 mussten wir uns, auch durch o. g. Gründe von fünf Mitarbeitenden verabschieden. Allen fünf Mitarbeitenden danken wir herzlich für ihr Engagement. Unser Dank richtet sich auch insbesondere an Lukas Wolf, der den Verein in den letzten 5 Jahren als Geschäftsführer maßgeblich gestaltet hat und den großen Erfolg der letzten Jahre mitverantwortet. Auch Lisanne Herrmann möchten wir für ihr überdurchschnittlich hohes Engagement als Leitung im SV-Berater*innen Projekt danken. Wir sind stolz auf alle Mitarbeitenden, die in diesem äußerst schwierigen Jahr für den Verein ihr Bestes gegeben haben und trotz der widrigen Umstände nicht nur die laufende Arbeit weitergeführt haben, in dieser Zeit tolle Projekte und Veranstaltungen umgesetzt haben, sondern auch die Grundlagen für eine erfolgreiche Arbeit des SV-Bildungswerk in der Zukunft gelegt haben

Im Jahr 2022 konnten wir daher auch viele neue Gesichter für das SV-Bildungswerk gewinnen. Insgesamt haben wir sieben neue Mitarbeiter*innen eingestellt (davon zwei Freiwilligendienstleistende). Zusätzlich konnten wir drei Personen, als längerfristiges Honorarverhältnis, in der Kommunikation, im IT und Datenschutz und in der Organisationsberatung für uns gewinnen. Die Geschäftsstelle ist damit auf 16 Mitarbeitende, zwei Freiwilligendienstleistende und drei Honorarangestellte angewachsen.

Dieses personelle Wachstum braucht verlässliche Arbeits- und Entscheidungsstrukturen und ein Wertepapier, um handlungsfähig zu sein. Um dies zu gewährleisten haben wir eine neue längerfristige Arbeits- und Entscheidungsstruktur und einen Code of Conduct konzipiert.

3. Mitgliederentwicklung

In diesem Jahr gab es mehr Vereinseintritte sowie aber auch mehr Vereinsaustritte.

Zum aktuellen Stand (28.10.) haben uns in diesem Jahr drei Mitglieder, sowie ein Fördermitglied verlassen.

Somit ging die Zahl zuerst von 112 Mitglieder aus dem letzten Jahr auf 109 Mitglieder zurück. Bei den Fördermitgliedern ging die Zahl von 26 auf 25 zurück.

Wir freuen uns aber sehr darüber, dass wir die drei Austritte mit drei Eintritten ausgleichen können. Somit ist die Zahl zurück auf 112 Mitglieder gewachsen.

4. Mitgliederbetreuung

Mit allen Mitgliedern, welche dazugekommen sind oder uns verlassen haben. Wurde ein Gespräch geführt oder Angeboten.

Wir wollten die neuen Menschen sehr herzlich in unserem Verein begrüßen, und mit ihnen in dem erst Gespräch die ersten vielleicht offenen Fragen klären. Und ihnen erklären, wie das SV-Bildungswerk aufgebaut ist und welche Ansprechpartner*innen die Mitglieder haben. Von den Mitgliedern, welche ausgetreten sind, wollten wir wissen, warum sie uns verlassen. Um dann ggf. herausstechende Punkte mitzunehmen, um die Mitgliederbetreuung und den Bereich Mitglieder zu verbessern/zu verändern.

5. Mitgliedermails

Die Mitglieder (und das Netzwerk) wurden in dieser Legislaturperiode über viele laufende Prozesse informiert. Konkret wurden folgende Mails an Mitglieder (und das Netzwerk) im Jahr 2022 verschickt. Ausgenommen Seminaurausschreibungen und Teamzusammenstellungen:

1. Kinderschutz und Umgang mit sexualisierter Gewalt im SV-Bildungswerk
2. Umfrage zum Sommerfest
3. Aktualisierung der Methodensammlung
4. Neue Stellenausschreibungen
5. Planungstreffen Sommerfest 2022
6. Leitbildentwicklung – Auftaktevent
7. Einladung: Auftaktevent Code of Conduct

8. Anmeldung zum Sommerfest
9. Kinderschutzkonzept – Informationen
10. Updates zum Code of Conduct-Prozess
11. Reminder Sommerfest
12. Save the Date: 25. Mitgliederversammlung
13. Code of Conduct – weiterer Prozess
14. Einladung: 25. Mitgliederversammlung
15. Online-Treffen
16. Berichte und Dokumente zur 25. Mitgliederversammlung

Außerdem hatten alle Mitglieder die Möglichkeit sich die Vorstandssitzungsprotokolle durchzulesen, um auch über die aktuellen Themen und Entwicklungen des Vorstandes bestens informiert zu sein. Diese Protokolle kann man im Workspace 2.0 Verein auf Podio finden.

6. Vorstand

i. Vorstandswahl

Auf der 24. Mitgliederversammlung des SV-Bildungswerks, welche Online stattgefunden hat und vom 04.12.2021 bis zum 05.12.2021 ging, wurden folgende Mitglieder zum geschäftsführenden Vorstand des SV-Bildungswerks gewählt: Gabriela Grobarcikova, Dominika Filipczak, Moritz Heck, Miriam Weber, Henry Schuckmann und Xenia Kremer.

ii. Wahl des International Officers (IO)

Auf der 24. Mitgliederversammlung wurde außerdem ein neuer International Officer gewählt. Dieses Amt hat Johannes Kirchhoff auf dieser Mitgliederversammlung übernommen.

iii. Vorstandssitzungen der Wahlperiode 2021/2022

Der Vorstand hatte 19 Vorstandssitzungen. Diese Vorstandssitzungen haben online über Teams stattgefunden. Auch in dieser Wahlperiode wurden wieder aus Transparenzgründen, die Vorstandsprotokolle allen Mitgliedern auf Podio zugänglich gemacht.

iv. Klausurtagungen

Vom 17.06.-19.06.2022 haben wir uns als Vorstand zu einer Klausurtagung in Berlin getroffen. Auf dieser Klausurtagung wurde über wichtige Themen geredet, die die Bereiche Arbeitsweisen, Aufgaben/Entscheidungen und die Rolle des Vorstandes betreffen. Diese Bereiche haben wir uns als Vorstand zusammen angeguckt, intensiv darüber gesprochen und unsere Vorstellungen und Positionen ausgearbeitet – besonders wie die Arbeitsweise des Vorstands in Zukunft zusammen mit der Geschäftsstelle laufen soll.

Vom 08.10.-09.10.2022 haben wir als Vorstand den Entwurf der Governance-Struktur kennengelernt, diskutiert und entsprechende Satzungsänderungen daraus abgeleitet.

2. Durchgeführte Vereinsaktivitäten

Bereich Demokratiebildung und Mitbestimmung

2.1 SV-Berater*innen Projekt

2.2 Lückenschluss – Vom Protest zur Politik

2.1 SV-Berater*innen-Projekt

2.1.1 Allgemeines

Das SV-Berater*innenprojekt existiert seit etwa 2007. Seit 2013 wird es vor allem finanziert über Beiträge von Schulen / Organisationen für die Durchführung von Workshops.

Ausbildungen, Fortbildungen und Netzwerktreffen werden im Regelfall über separate Förderungen finanziert. Das Projekt läuft auf unbestimmte Zeit.

Trotz der andauernden Corona-Pandemie läuft das bundesweite SV-Berater*innen-Netzwerk sowie die Seminare weiterhin erfolgreich. Es ist weiterhin zusammen mit Schule·Klima·Wandel das Herzstück unseres Vereins. Nachdem das Projekt noch bis Sommer 2021 von Lisanne Herrmann geleitet wurde, ist es nun in die Hände von Dorothee Münßinger (20 Wochenstunden) gegeben worden. Dorothee Münßinger wird unterstützt von Noah Eichsteller (15 Wochenstunden). Zusätzlich konnten wir einen weiteren Freiwilligendienstleistenden für das Projekt gewinnen.

Nach wie vor ist das Projekt zwar für viele Menschen im Verein der wichtigste Bezugspunkt, hat aber die geringsten personellen Ressourcen. Dies gleichen wir ein wenig durch die Stundenerhöhung der Projektleitung aus. Herzlichen Dank an alle Angestellten und Freiwilligendienstleistenden! Durch die interne Umstrukturierung in der letzten Wahlperiode lag die strategische Weiterentwicklung in den Händen der Geschäftsstelle. Durch die hohe Personalfluktuation, die andauernde Corona-Pandemie, die geringe Anzahl an Workshopteamenden, die engen finanziellen Mittel und durch den Weggang der Geschäftsführung konnte das Projekt nicht die anvisierten Ziele des Jahres erreichen. Das Projekt erlebt seit September 2022 einen Neustart. Das oberste Ziel des Neustartes ist, dass das Projekt mehr Wirkung erzielen möchte. Hierfür wird eine neue Projektstrategie erarbeitet. Diese beinhaltet eine Neukonzipierung der Ausbildung inkl.

Kommunikation in der Ansprache/Akquise von Teilnehmenden, eine engere pädagogische Betreuung des Netzwerks ab Zeitpunkt der Ausbildung, ein besseres Qualitätsmanagement, eine Produktweiterentwicklung und Produktneuentwicklung (neue Aktivitäten die auf Output einzahlen), eine bessere Erreichbarkeiten, ein engerer Kontakt zur Schüler*innenschaft in den Kommunen, eine engere Zusammenarbeit mit allen LSV'en und kommunalen Akteuren und die Neukonzipierung der Regionalisierungen und der Regionalgruppen.

2.1.2 Seminare

Im Jahr 2022 konnten bis jetzt 40 Seminare durchgeführt werden. 11 sind in Planung. Damit ist auch das Jahr 2022 keines, in dem wir Rekordwerte erreichen (Vergleich 2019: 75) aber dennoch eine Steigerung gegenüber 2021 (38).

2.1.3 Ausbildungen & Netzwerk

Im Jahr 2022 haben wir eine Ausbildung für Frankfurter Schüler*innen in Frankfurt durchgeführt.

2.1.4 Akquise und Kooperationen

Im Jahr 2022 haben wir uns dennoch vielen Kooperationen gewidmet und freuen uns über viele erfolgreiche Vereinbarungen und Absprachen mit Kooperationspartner*innen zu neuen Ausbildungen, weiteren Netzwerken und spannenden Kooperationen. Insbesondere hervorheben möchten wir:

- ›Eine Kooperation mit der Stadt Frankfurt über eine Ausbildung, drei Netzwerktreffen und etwa 10 Workshops im Jahr 2022.
- ›Eine Kooperation mit dem Lidice-Haus, der GSV Bremen und der Bremer Senatorin für Bildung über XX Workshops, eine Ausbildung im Jahr 2023 und eine längerfristige Kooperation
- ›eine Kooperation mit der LSV Rheinland-Pfalz, dem Pädagogischen Landesinstitut und dem Bildungsministerium zu einer weiteren Kooperation mit Ausbildung und Workshops im Jahr 2022/2023
- ›Einer Folgeförderung für das Schüler*innennetzwerk Berlin, in dem sich Schüler*innen verschiedener Schulen regelmäßig treffen und gegenseitig in ihrer SV-Arbeit unterstützen.

2.2 Lückenschluss

2.2.1 Allgemeines

Zur Unterstützung der Projektleitung wurde eine Mitarbeiterin eingestellt, die ihr Netzwerk mit einbringt. Wir haben eine Verlängerung des Projektes bis Juli 2023 beantragt, deren positiver Bescheid uns mündlich zugesagt wurde.

2.2.2 Projektvorhaben

Im Berichtszeitraum hat sich auch unser Projekt „Lückenschluss“ weiterentwickelt: Wir haben Prozessbegleiter*innen ausgebildet und Gruppen akquiriert. Leider konnten nicht alle Ziele für dieses Jahr erreicht werden und Meilensteine wurden verfehlt. Zu den positiven Dingen zählen:

- i. Zweidrittel Umsetzung der Ausbildung von 14 Prozessbegleiter*innen durch Online-Seminar im Februar und Wochenendseminar im Mai im Naturfreundehaus in Hannover.
- ii. Identifikation von 5 Standorten, an denen wir gerne mit dem Lückenschluss Projekt durchstarten wollen.
Zu den Herausforderungen:
 - i. Die Situation in der Geschäftsstelle zu Jahresbeginn sowie eine mehrmonatige Erkrankung der Projektleitung haben eine Verzögerung in das Projekt gebracht, die nicht vorhersehbar war.
 - ii. Die Akquise von Gruppen gestaltete sich erheblich komplizierter als erwartet: Die ideale Jugendgruppe mit politischen Zielen, die auf unsere Begleitung wartet - wie in der Projektskizze beschrieben - gibt es nicht. Wir mussten deswegen neue Wege finden, um Jugendliche für das Projekt anzusprechen, wie die Ansprache über Jugendzentren und Träger der Jugendarbeit. An vier der fünf Standorte (Lübeck, Kassel 1, Kassel 2, Südwestpfalz. In der Schwebe: Lüchow-Dannenberg) starten wir nun (Stand Oktober 22) mit Auftaktworkshops und der Akquise einer Gruppe zur Gründung.
 - iii. Die Akquise der Prozessbegleiter*innen verlief deutlich schwieriger als erwartet. Das Angebot, eine Gruppe zu begleiten, ist nicht auf die rege Nachfrage gestoßen, wie wir es bei Projektantragsstellung gedacht hatten. Dies hat unserer Analyse nach, unterschiedliche Gründe: die Vergütung, die mit dem Auftrag verbundenen Reiseaufkommen, die Auftragsdauer (21 Monate), fehlende inhaltliche Interesse, Anzahl der aktiven Netzwerkmitglieder.
 - iv. Auf dem Weg haben wir bisher leider auch mehrere Gruppen im Kennenlernprozess entweder ablehnen müssen oder der Bedarf der Gruppen hatte sich verändert. Auch haben sich leider 4 Prozessbegleiter*innen aus dem Projekt verabschiedet. Gründe sind persönlicher Natur oder nicht benannt.

Bereich nachhaltige Entwicklung

2.3 Schule·Klima·Wandel

2.4 Zukunftsdesigner*innen

2.3 Schule·Klima·Wandel

2.3.1 Allgemeines

Das Projekt Schule·Klima·Wandel wurde erstmalig zum 01.11.2016 bewilligt. Es lief bis zum 30.04.2021 und wurde gefördert durch das Bundesministerium für Umwelt und Nachhaltigkeit im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative. Im Projekt ›Schule·Klima·Wandel‹ verbinden wir zwei Fragen: »In was für einer Schule wollen wir lernen?« mit »In was für einer Welt wollen wir leben?« Denn sowohl das Lernklima in der Schule als auch das Weltklima draußen bedürfen des Wandels. Seit dem 01.06.2021 wird Schule·Klima·Wandel 2.0 bis zum 31.05.2024 erneut gefördert. Neben dem Netzwerk der Klima-Botschafter*innen, ihrer Ausbildung und der Umsetzung von Workshops steht die nachhaltige Verankerung und die Begleitung in acht Regionen im Vordergrund.

Die Arbeit des Projektteams war im Jahr 2022 durchweg geprägt durch Maßnahmen der Wiederbelebung und Ausweitung des Netzwerks von Klima-Botschafter*innen. Die Anzahl der aktiven Klima-Botschafter*innen im Netzwerk ist seit 2020 stark zurückgegangen. Dies hängt vermutlich zu einem großen Teil mit den Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie und den damit einhergehenden Einschränkungen von Veranstaltungen sowie dem gesamtgesellschaftlichen Leben zusammen. Zusätzlich mussten wir feststellen, dass die Angebote nicht mehr so attraktiv wie vor der Corona-Pandemie geschnürt sind und auch deshalb auf weniger Nachfrage stoßen. Die Anzahl aktiver Personen liegt derzeit bei etwa 10 Klima-Botschafter*innen. Sie stehen dem Projekt als Ehrenamtliche für die Durchführung von Workshops zur Verfügung und zeigen auch Interesse an beispielsweise Weiterbildungen, Netzwerktreffen oder Beteiligungsformaten. Die Durchführung der angefragten Workshops sowie aller weiteren geplanten und im Antrag geforderten Angebote im Projekt wird aufgrund der geringen Anzahl von aktiven Ehrenamtlichen erschwert.

Im Bereich der Workshop-Koordination traf das Projektteam in einigen Fällen die Entscheidung, bereits angefragte und geplante Workshops abzusagen, da keine Klima-Botschafter*innen für die Durchführung zu finden waren. Die genannten Gründe bremsen außerdem den im Antrag beschriebenen Prozess der Regionalisierung aus, der als Kernstück der neuen Projektlaufzeit gelten sollte. Einige Angebote, wie beispielsweise digitale Zusammenkünfte und Beteiligungsmöglichkeiten, konnten nicht durchgeführt werden, weil sich zu wenig oder keine Klima-Botschafter*innen für die Angebote angemeldet hatten.

Um die Kommunikationsziele des Projektes zu erreichen, arbeitete das Projektteam gemeinsam mit Catharina Weisser an der Erstellung eines Kommunikationskonzeptes. In diesem wurde festgehalten, welche Kommunikationsziele das Projekt bis 2024 vorsieht und welche Maßnahmen dafür angedacht sind. Das Kommunikationskonzept bildet die Basis der zukünftigen Öffentlichkeitsarbeit. Im Rahmen des Kommunikationskonzeptes ist unter anderem geplant, die Schule-Klima-Wandel-Website neu und zielgruppengerecht zu gestalten.

Auf einer Klausurtagung im Juni wurden für das Projekt die Arbeitsbereiche der Mitarbeitenden genauer definiert. Als weiteres Ziel wurde die sogenannte Regionalisierung neu konzipiert, um das Konzept auf die veränderte Situation der ehrenamtlich tätigen Personen anzupassen. Als Ziel der Regionalisierung sollen im kommenden Jahr sogenannte Jugend-Klima-Räte in verschiedenen Regionen in Deutschland initiiert werden. Diese sollen schulübergreifend an kommunalen Klimaschutzfragen mitentscheiden. Mit einigen Regionen wurden hier bereits erste Gespräche aufgenommen.

2.3.2 Seminare

Im Rahmen von S·K·W fanden 2022 bisher 41 Workshops statt, von denen ein Workshop vorzeitig abgebrochen wurde. Sieben weitere sind noch geplant. Abgesagt wurden insgesamt 12 Workshops.

Darüber hinaus fanden weitere Workshops im Themenbereich Klima statt, nicht aber im Rahmen des Antrages. Das Projekt wird weiterhin maßgeblich aus der Geschäftsstelle koordiniert.

2.3.3 Ausbildungen/Fortbildungen/Netzwerktreffen

Um neue Teilnehmende und aktive Ehrenamtliche für das Netzwerk des SV-Bildungswerks zu akquirieren, führte das Projektteam im Frühjahr drei Ausbildungen in unterschiedlichen Regionen in Deutschland durch. Auf der Ausbildung OST im Februar wurden 12 Teilnehmende aus der Region rund um Halle/Leipzig als Klima-Botschafter*innen ausgebildet. Die Ausbildung SÜD-WEST fand im April in der Nähe von Mainz statt und wurde von 15 Personen besucht. Weitere 18 Jugendliche nahmen im Mai an der Ausbildung MITTE-NORD in der Nähe von Hannover teil. Die für den Oktober geplante Ausbildung WEST in der Nähe von Münster musste aufgrund von fehlenden Teilnehmenden abgesagt werden. Sie wird jedoch Ende Januar nachgeholt.

Ein Netzwerktreffen für die neu ausgebildeten Klima-Botschafter*innen zur Vernetzung mit anderen Ausbildungsgenerationen im Juni wurde zwar geplant, aber im Vorfeld ebenfalls abgesagt, da sich nur vereinzelt Teilnehmende angemeldet hatten.

Dies war auch auf dem Sommerfest zu spüren, das vom 15.-18. September im Löwenberger Land stattfand und die größte Netzwerkveranstaltung im vergangenen Jahr war. Von den geplanten 60 Plätzen für Teilnehmende konnten 30 besetzt werden, trotz weitreichender Maßnahmen der Teilnehmendenakquise. Für die anwesenden Teilnehmenden war das Sommerfest (überwiegend) ein Erfolg. Die Teilnehmenden konnten sich wiedersehen und connecten, sie konnten sich über nachhaltigen Aktivismus informieren und weitere inhaltliche Angebote in Anspruch nehmen. Für das Team bleibt allerdings die Frage bestehen, wie Personen aus dem Netzwerk wieder mehr aktiviert werden können und wie der Personenkreis derjenigen, die sich aktiv beteiligen wollen, ausgeweitet werden kann.

Das Sommerfest wurde aus der Geschäftsstelle mit der Beteiligung von Netzwerkmitgliedern und des Vorstands gemeinsam organisiert. Insgesamt gab es fünf Vorbereitungstreffen, in denen gemeinsam zu Inhalten, der Organisation und dem Ablauf diskutiert und entschieden wurde.

Für Mitte November ist eine Fortbildung zum Thema Design Thinking und Classroom Management geplant. Sie wird in der Nähe von Hannover stattfinden. Noch ist nicht klar, ob sie stattfinden kann, aufgrund fehlender Anmeldungen.

An alle Ehrenamtlichen aktiven, schönen Dank für Euer Engagement und die gute Zusammenarbeit.

2.4.2 Weiteres

Das hauptamtliche Projektteam hat sich seit der letzten Mitgliederversammlung im Dezember 2021 weiter vergrößert. Seit April 2022 arbeitet Leonie Papies als Bildungsreferentin in der Geschäftsstelle. Katzn Lehneis betreut seit September die Seminar-Koordination und Malcolm Schmidt arbeitet seit Oktober als Leitung der Öffentlichkeitsarbeit des Projektes.

Wir haben uns außerdem im letzten Jahr von einigen Mitarbeitenden im Projektteam verabschiedet. Catharina Weisser hat Ende Dezember ihre Beschäftigung als Leitung Kommunikation in der Geschäftsstelle beendet. Joris Seitz, der in der Seminar-Koordination tätig war, hat seinen Freiwilligendienst im Mai abgeschlossen. Sophie Vahldieck hat im September das SV-Bildungswerk verlassen und ihr Studium begonnen. Robin Schalla verließ das Projektteam Schule-Klima-Wandel und verantwortet seitdem die Entwicklung neuer Formate und Produkte im Bereich nachhaltige Entwicklung. An alle: Herzlichen Dank für die schöne und gute Zusammenarbeit.

2.4. Zukunftsdesigner*innen

2.4.1 Allgemeines

Das Projekt Zukunftsdesigner*innen wird vom Umweltbundesamt gefördert. Es fand zum ersten Mal vom 1.11.2020 bis 31.12.2021 statt und läuft nun als Folgeprojekt seit dem 01.06.2022 bis 30.04.2024. Im Projekt entwickeln wir mit Jugendlichen Ideen für eine lebenswerte Zukunft. Denn Lösungen für Umweltprobleme finden sich nicht auf ausgetretenen Pfaden und auch nicht in Krisenszenarien. Notwendig ist eine neue Herangehensweise, die Machbarkeit und Umsetzbarkeit in den Fokus nimmt und positive Erlebnisse schafft. Dazu arbeiten wir in diesem Projekt mit Design Thinking. Diese Herangehensweise bezieht viele Perspektiven mit ein und bietet eine spannende Alternative zu klassischen Projektmanagement-Methoden. Sie eignet sich besonders zur (Weiter-)Entwicklung von Ideen.

2.4.2 Aktueller Stand

Im Projekt sind insgesamt 20 eintägige und 6 zweitägige Workshops eingeplant, insgesamt also 32 Workshoptage. Davon sollen 20 Workshoptage im Schuljahr 22/23 stattfinden und die restlichen im Winterhalbjahr 23/24.

Bisher haben 3 Workshoptage stattgefunden und es sind zum jetzigen Zeitpunkt (24.10.22) noch zwei weitere im Kalenderjahr 2022 geplant. Im November ist eine Fortbildungsveranstaltung geplant, bei der weitere Klimabotschafter*innen und SV-Berater*innen die Design Thinking Methodik kennenlernen werden und sich damit für die Durchführung von Workshops im Projekt qualifizieren. Darüber hinaus dient die Veranstaltung auch dazu, dass sich die erfahreneren Zukunftsdesigner*innen austauschen und weiterbilden können.

2.4.3 Weiteres

Von den bisher im Projekt fortgebildeten Peer-Moderator*innen gab es durchweg positive Rückmeldungen zum Design Thinking Ansatz. Die Herangehensweise fördert Kreativität und »Out-of-the-Box«-Denken. Sie kann nicht nur in diesem Projekt, sondern theoretisch in allen Bereichen zum Einsatz kommen. Hier ist zu klären, wie noch mehr Peer-Moderator*innen damit vertraut gemacht werden können, vor allem da die Anmeldung für die Fortbildung eher schleppend läuft.

3. Vereinsentwicklung

3.1 Technische Entwicklung & Datenschutz

Im Fokus der technischen Entwicklung stand in diesem Jahr die Datenschutz- und IT-Jahresplanung für 2022 und 2023. Diese Pläne wurden erstellt und werden jetzt sukzessive umgesetzt. Ziel dieser Pläne ist es, den Datenschutz auf technisch sichere Beine zu stellen. Sodass die Daten des Netzwerks, Mitarbeitenden und Externen besser geschützt werden.

Des Weiteren gab es einen technischen Umzug im Bereich eines Mail-Kampagnen-Programms. Wir sind von Mailchimp auf SendinBlue gewechselt, um in Zukunft ein datenschutzgerechtes Mail-Kampagnen-Programm zu nutzen.

Als neues Datenablagensystem für die Geschäftsstelle, wurde Microsoft Office ausgewählt.

Zuletzt wurden Workflows ausgebaut und bestehende überarbeitet. Grund dafür ist, dass Arbeitsschritte damit automatisiert werden sollten.

Hierzu die statistischen Kennzahlen:

-> Workflows: 375

-> Arbeitersparnis: 8.578.2 Stunden

(Stichtag 24. Oktober 2022 – Globiflow)

4. Kooperationen und Mitgliedschaften (Auswahl)

4.1 OBESSU

Johannes Kirchhoff hat als International Officer an den Statutory Meetings (Conference of Members in Brüssel, General Assembly in Wien) und mit Miriam Weber an einer Austauschveranstaltung mit CSU aus der Tschechischen Republik, der BSK aus Deutschland und der aks aus Österreich in Prag, teilgenommen.

Alle Veranstaltungen und Arbeitsgruppen, die OBESSU anbietet werden fortlaufend auf Podio im Workspace "2.0 Internationales" hochgeladen. Ein fortlaufendes Thema ist die Berechnung der AFC (Annual Financial Contribution), welches aber noch nicht abschließend geklärt ist.

4.2 Bündnis „Bildung für eine demokratische Gesellschaft“

Für den Verein sitzt Johannes Kirchhoff in der Steuerungsgruppe des Bundesbündnisses. Hierbei wurde die Bündniskonferenz im November 2022 mitgeplant. Außerdem nehmen Teile des Netzwerkes immer wieder an Landesdemokratietagen (z.B. in Rheinland-Pfalz und Berlin) teil.

4.3 Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement

Für den Verein ist Johannes Kirchhoff in den Verteilern des BBE aktiv, insbesondere in der AG "Engagement junger Menschen".

Jedoch ist die Anbindung des Vereins bzw. Des Netzwerkes momentan nicht besonders stark.

4.4 National Coalition

Jette Nietzard war bis September 2022 im Vorstand der National Coalition und hat an deren Mitgliederversammlung teilgenommen.

4.7. Aktionsbündnis Klimaschutz

Johannes Kirchhoff war für das SV-Bildungswerk in der Jugendbank des Aktionsbündnisses Klimaschutz des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit. Hierbei hat er an den regelmäßigen Sitzungen teilgenommen. Mit Beginn der 24. Bundesregierung hat das Ressort Klimaschutz in das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz und somit gab es das Aktionsbündnis Klimaschutz nicht mehr. Jedoch möchte das BMWK auch jetzt ein Jugendbeteiligungsgremium zum Thema Klimaschutz schaffen. Hier setzen wir uns als Vorstand für eine gute Jugendbeteiligung und niedrigschwellige Beteiligungsformate ein.